

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 11

Artikel: Deutsche Filme für die Spielzeit 1934-35 : die Programme der
deutschen Produzenten [Fortsetzung]

Autor: Behrens, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

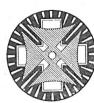
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer



FILM

Suisse

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. LICHTSPIELTHEATER-VERBANDES, DEUTSCHE UND ITALIENISCHE SCHWEIZ

RÉDACTRICE EN CHEF
Eva ELIE

DIRECTEUR : Jean HENNARD

Redaktionelle Mitarbeit :
Sekretariat des S. L. V.

N° 11

DIRECTION,
RÉDACTION,
ADMINISTRATION :TERREAUX 27
LAUSANNE

TÉLÉPHONE 24.430

Abonnement : 1 an, 6 Fr.
Chèq. post. II 3673

Deutsche Filme für die Spielzeit 1934-35

Die Programme der deutschen Produzenten

Von Otto Behrens.

III.

Wir setzen heute unsere Artikelserie über die deutschen Produktionsprogramme fort und beginnen mit den Filmen der Firma Dr. V. Badal :

« Ein Walzer für Dich », eine geschmackvolle und humorreiche Filmoperette, mit Melodien, die leicht ins Ohr gehen. Inmitten einer prachtvollen Ausstattung steht der weltberühmte Sänger Louis Gravereau in einer ungemein fesselnden Rolle. Seine Partnerin ist die liebenswerte Camilla Horn. Für den Humor sorgen Heinz Rühmann, Willy Bendow, Theo Lingen und Adele Sandrock. Maria Sazurina zeigt sich als ausgewogene Tänzerin. Ein Film von Format, der international interessanter Beachtung verdienen würde.

« Fräulein Liselott », ein Magda Schneider-Film mit Albert Lieven, Maria Sazurina, Paul Westermeyer, Willy Schaeffers, Willy Schur u. a. m. Ein hübsches musikalisches Lustspiel aus dem Künstlermilieu, dessen musikalische Untermauerung besondere Beachtung verdienen dürfte.

« Nur wer die Sehnsucht kennt », ein moderner Stoff, sehr menschlich und wirklichkeitnah gestaltet. Auch hier spielen wieder Louis Gravereau und Camilla Horn mit sowie Theo Lingen, der dem Ganzen eine fein pointierte humorvolle Note verleiht.

Es folgen nun die Filme der Bayerischen Filmgesellschaft m. b. H.: « Peer Gynt »; die Herstellungsfirma, die Bavaria, will sich nicht darauf beschränken, den bekannten von ethischen Problemen erfüllten Stoff filmisch zu gestalten, sondern sie will ihn zeitnah erfassen, modernisieren und einen Peer Gynt unserer Tage darstellen, der phantastisch veranlagt in die weite Welt hinauszieht, um Grosses zu erreichen, vom Schicksal hin- und her geworfen wird, auf der Höhe seiner Macht Schiffbruch erleidet und als älterer Mann zu sich selbst und zu seiner Heimat zurückfindet, den Sinn des Lebens erfassend. Eine grosse und dankbare Aufgabe für Hans Albers, der diese Rolle übernimmt.

Der zweite Albers-Film, « Varieté », führt in die von Romantik umwohlte Zirkuswelt. Sensationelle Zirkus-Attraktionen stehen im Mittelpunkt einer äusserst spannenden Rahmenhandlung. Die Regie führt Nikolas Farkas, der sich durch die meisterhafte Inszenierung des französischen Films « La Bataille » einen grossen Namen errungen hat.

Über den Stoff für den ins Auge gefassten dritten Hans Albers-Film ist eine Entscheidung noch nicht gefallen. Es stehen zur Wahl: « Das Geschlecht der Schelme » nach dem bekannten Roman von Fedor v. Zobeltitz, oder « Karl der Große » nach dem zeitnahe Roman von Wolfgang Marken.

« Das Erbe von Pretoria » heisst ein Film nach dem Roman von Ludwig v. Wohl. « Die Reise nach Pretoria », der für eine Verfilmung sehr geeignet ist, weil der Autor die ereignisreiche Handlung absolut optisch gesehen hat. Die Regie dieses spannenden Films führt Johannes Meyer. Die Hauptrollen werden mit Charlotte Susa, Paul Hartmann, Gustav Gründgens, Paul Kemp und Richard Romanowsky besetzt.

« Der Schlafwagenkontrolleur » wird nach dem gleichnamigen, bekannten Schwank gestaltet. Richard Eichberg führt Regie. Die Hauptdarsteller sind Hermann Thimig und Theo Lingen.

« Hannerl und ihre drei Liebhaber » führt in das Wien der Vorkriegszeit und schildert nach dem Roman von Rudolf Hans Bartels die grosse Sehnsucht eines kleinen Wiener Mädels, das von drei Männern verschiedenen Charakters und verschiedener Herkunft ungeworfen wird. Der Film wird von Nicolas Farkas inszeniert. Die Rollenbesetzung steht noch nicht fest.

« Klein Dorrit » ist der erste der drei Anny Ondra-Filme, ein Lustspiel nach dem bekannten Roman von Charles Dickens. Die Handlung spielt vor etwa hundert Jahren in Alt-England. Regie: Carl Lamac. Anny Ondra's Partner ist Mathias Wiemann.

« Polenblut » ist eine temperamental geprägte Filmoperette nach der Bühnenoperette gleichen Namens von Oskar Nebdal, die Leichtsinn, Fröhlichkeit und überschwemmende Lebenslust zu Wort bringen lässt, aber auch eines tieferen Gehalts nicht entbehrt. Unter der Regie von Iwan Petrovich. Der Stoff des dritten Ondra-Films steht noch nicht fest.

« Klein Dorrit » ist der erste der drei Anny Ondra-Filme, ein Lustspiel nach dem bekannten Roman von Charles Dickens. Die Handlung spielt vor etwa hundert Jahren in Alt-England. Regie: Carl Lamac. Anny Ondra's Partner ist Mathias Wiemann.

« Polenblut » ist eine temperamental geprägte Filmoperette nach der Bühnenoperette gleichen Namens von Oskar Nebdal, die Leichtsinn, Fröhlichkeit und überschwemmende Lebenslust zu Wort bringen lässt, aber auch eines tieferen Gehalts nicht entbehrt. Unter der Regie von Iwan Petrovich. Der Stoff des dritten Ondra-Films steht noch nicht fest.

« Liebe dumme Mama » ist ein flottes Filmstück nach dem gleichnamigen Bühnenstück, das in dem eleganten Milieu des grössten Hôtels eines Weltbauteiles spielt. Die Hauptdarsteller sind: Luise Ullrich, Hermann Thimig, Leopoldine Konstantin, Theo Lingen, Gustav Waldau; Regie: Carl Boese.

« Zwischen Himmel und Erde » stellt einen ernsten Stoff aus dem deutschen Handwerkerleben nach dem gleichnamigen Roman von Otto Ludwig dar. Zwischen Himmel und Erde vollzieht sich das Schicksal zweier ungleicher Brüder die dieselbe Frau lieben. Es spielen: Rudolph Klein-Rogge, Karin Hardt, Wera Liessem, Jos Stöckel u. a. m.

« Das unsterbliche Lied » heisst ein Film-Volksstück, das die Ereignisse schildert, die zur Entstehung des deutschen Weihnachtsliedes « Stille Nacht — Heilige Nacht » führten. Regie: Hans Marr. Hauptdarsteller: Paul Richter, Hans Marr, Max Weydner und Any Hartmann.

« Die Spork'schen Jäger » ist ein Film vom deutschen Wald und von deutschen Militär. Regie: Rolf Randolf. Hauptrollen: Theodor Loos, Reva Holsey, Werner Schott, Fritz Genschow, Paul Westermeyer.

« Kleider machen Leute »: Ein lustiger Film nach einer Novelle von Gottfried Keller. Die Geschichte eines abgehauenen Schneidergesellen, der wegen seiner gewählten Kleidung von seiner Umgebung in die Rolle eines grossen Herrn gedrängt und zum Hochstapler gemacht wird. Theo Lingen, Hermann Thimig und Joe Stöckel werden für den richtigen Humor sorgen.

« Liebe in Not ». Dieses Filmstück, das an der Waterkant spielt, bietet harmlos fröhliche Unterhaltung, wie sie in dem gleichnamigen Bühnenstück vorgezeigte hat. Die Besetzung liegt noch nicht fest. Regie: Carl Boese.

« Des Königs Freunde ». Der Film parodiert den Parlamentarismus. Es wird ein König gezeigt, der eine reine Freundschaft mit einer Frau verbindet, die es ablehnt, aus dieser Freundschaft ein Geschäft zu machen? Regie: Carl Lamac. Rollenbesetzung steht noch offen.

Die deutsche Produktion der Bayerischen Filmgesellschaft sieht somit also 16 Filme vor, von denen « Klein Dorrit », « Liebe dumme Mama », « Zwischen Himmel und Erde », « Das unsterbliche Lied » und « Die Spork'schen Jäger » bereits fertiggestellt worden sind.

Wir kommen sodann zum Verleih-Programm der Europa-Filmverleih A.-G. Dieses Unternehmen befasst sich allerdings nur mit dem innerdeutschen Verleih, doch wir geben im Nachstehenden jedesmal die Firma mit, an die den Weltvertrieb bzw. Auslandsvertrieb übernommen hat.

« So endete eine Liebe »: Ein Film, der den Herzensroman der österreichischen Kaiserstochter Marie Louise, der späteren Gattin Napoléons I. schildert. Karl Hartl inszeniert den Film mit Martha Eggerth, Willy Forst und Gustav Gründgens in den Hauptrollen. Schon die Besetzung — Martha Eggerth, wohl die vielseitig begabteste Künstlerin des deutschen Theaters, die grosse schauspielerische Begabung, tänzerischen Können und eine ungemein klangvolle Stimme mit allen äusseren Vorzügen verbindet, und die Herstellerin, Cine-Allianz, bieten Gewähr für internationale interessierende Darstellung. Weltvertrieb: Cine-Allianz. (Auch bei dem nächsten Film.)

Martha Eggerth spielt ferner in dem Film « Ihr grösster Erfolg » die Rolle der bekannten Wiener Schauspielerin Theresa Krones, der Freunden Rainards, den Leo Slezak darstellen wird. Regie: Johannes Meyer. Musik: Walter Grothe.

« Samt und Seide » ist der Titel eines Renate Müller-Films, den Carl Froelich inszeniert. Adolf Wohlbrück ist der Gegenspieler. Die Handlung ist eine Begebenheit aus der Zeit der Gründerjahre in Paris. Weltvertrieb: Cinema Film A. G.

« Die englische Heirat » stellt eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ludwig v. Wohl dar, deren Regie Reinhold Schünzel, einer der bewährtesten Spieler des Films, übernimmt. Die Hauptdarsteller sind: Renate Müller, Adolf Wohlbrück, Adele Sandrock, Gustav Waldau und Hans Richter. Weltvertrieb: Cine-Allianz.

« Oberwachtmeister Schwenke » (nach dem gleichnamigen Roman) wird von Carl Froelich inszeniert. Die Titelrolle spielt Gustav Fröhlich. Neben ihm erscheint Marianne Hoppe. Weltvertrieb: Itala-Film.

« Der stählerne Strahl » ist ein technischer Film, in dessen Mittelpunkt ein Autorennen und ein Non-Stop-Flug stehen. Hauptdarsteller: Karl

Willy Eichberger, Alfred Abel und Rudolf Platte. Weltvertrieb: Westropa-Film.

« Da stimmt was nicht », ein Lustspielfilm unter der Regie von H. H. Zerlett mit Viktor de Kowa, Lizzie Holzschuh, R. A. Roberts, Elga Brink, Adele Sandrock und Paul Heidemann. Die Musik liefert der Komponist Eduard Künnecke. Weltvertrieb: Centropa-Film.

Brigitte Helm und Willy Fritsch in dem grossen Ufa-Film *Die Insel*.

Ludwig Diehl, Dorothea Wieck und Claire Fuchs. Regie: Franz Wenzel. Musik: Mare Roland. Weltvertrieb: B. Janowski.

« Charleys Tante », der weltberühmte Schwank von Brandon-Thomas, wird unter R. A. Stemmles Regie mit Paul Kemp in der Titelrolle verfilmt. Ferner erscheinen: Ida Wüst, Jessie Virogli, Alfred Lieven, Fritz Odemar, Paul Henchels u. a. m. Weltvertrieb: Cinema A. G.

« Eine Frau, die weiß, was sie will », eine Filmoperette mit Lil Dagover, Adolf Wohlbrück und Anton Edthofer. Regie: Viktor Janson. Musik: Oskar Strauss. Weltvertrieb: Optima-Film.

« Einen Jux will er sich machen », Nestroys unbekannte Posse. Der Schauspielplatz des Films ist das Wien der Biedermeier-Zeit. Die Hauptdarsteller sind: Luis Ullrich und Paul Hörlbiger. Regie: Hübner-Kahla. Weltvertrieb: Transocean-Film.

« Ich war Jack Mortimer » (nach dem gleichnamigen Roman von Alexander Lernet-Holenia). Adolf Wohlbrück spielt die Rolle des Taxichauffeurs Friedrich Schoner. Seine Gegenspielerin ist Luise Ullrich. Regie: R. A. Stemmle. Weltvertrieb: Cinéma-Film.

« Regine » (von Gottfried Keller). Regisseur Erich Waschneck gestaltet den gleichen Stoff, den er vor 8 Jahren als Stummfilm herausgebracht hatte, nunmehr als Tonfilm. Luise Ullrich, Adolf Wohlbrück, Olga Tschechowa und H. A. Schlettow sind die Hauptdarsteller. Die Firma, die den Weltvertrieb übernehmen wird, steht noch nicht fest.

« Das lebenslängliche Kind »: Eine Verfilmung von Robert Neumers Lustspiel « Das unsterbliche Kind ». Hauptdarsteller: Gustav Waldau, Heinz Rühmann, Jessie Virogli. Regie: H. A. Schlettow sind die Hauptdarsteller. Die Firma, die den Weltvertrieb übernehmen wird, steht noch nicht fest.

« Hau-ruck », nach dem gleichnamigen Bühnenstück, wird ebenfalls Hübner-Kahla inszenieren. Viktor de Kowa, Luise Ullrich und Ralph Arthur-Roberts spielen die Hauptrollen. Weltvertrieb: Cinema-Film.

« Musik im Blut » wird von Erich Waschneck inszeniert und zeigt in den Hauptrollen: Hanna Waag, Sybille Schmitz, Leo Slezak und Wolfgang Liebeneiner. Die Musik schrieb Prof. Clemens Schmalzstiel. Weltvertrieb: Hisa-Film.

« Sie und die Drei » ist ein Lustspiel von Wassermann & Franke mit Charlotte Susa, Hans Söhnker, Gustav Waldau, Harald Paulsen und Hubert v. Meyerink. Regie: Viktor Janson. Weltvertrieb: Schulz & Wüllner.

« Die Liebe siegt » wird ebenfalls von Viktor Janson in Szene gesetzt. Die Hauptrollen dieses heiteren Films von jungen Menschen unserer Tage spielen Trude Marlen, Blandine Ebinger,

Nachstehend bringen wir interessante Ziffernmaterial über die Gestaltung des französischen Kinogeschäfts bzw. des französischen Kinoparks. Aus den Zahlen geht u. a. die interessante Tatsache hervor, dass hier im Jahre 1931 ein gewisser Höhepunkt des Geschäfts erreicht zu sein scheint, worauf dann ein gewisser Rückgang erfolgt ist:

Brutto-Einnahmen der Kinos in Frankreich
in Millionen Francs:

1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933

146 177 201 230 335 364 335 327

Anzahl der Kinos in Paris

1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933

163 165 174 174 186 198 195 228

Durchschnittseinnahmen der Pariser Kinos

in tausend Francs

1926 1927 1928 1929 1930 1931 1932 1933

895 1073 1173 1323 1804 1839 1719 1433

Konzern-Kinos und Kinos der Unabhängigen

in Paris 1933

Prozentual vom Gesamtkinopark

Konzernkinos: 52 Kinos 22,81 %

Unabhängige: 176 Kinos 77,19 %

Die Pariser Kino-Einnahmen in den zwei letzten Jahren

in tausend Francs

1932 1933 1932 1933

163.674 146.732 171.571 180.139

Einnahmen 1933 der Kinos in Paris

Konzerne 146 Mill. Fres. 1800 Mill. Fres.

44,72 % 55,28 %

Vergessen Sie nicht den Betrag von Fr. 6.— für das ganze Jahr einzubezahlen. Der Betrag ist minimal und ein Beitrag an den Kampf um ihre Existenz.

SCHWEIZER FILM SUISSE
Postcheckkonto II. 3673